

## Suite „Note MI/RHT 92175-92175“

Die Note MI/RHT 92175-92175 sorgt für Unruhe und Besorgnis im Betrieb weil nicht die notwendigen Erklärungen von den zuständigen MI-Dienststellen geliefert werden. Wichtig ist es hierbei, dass alle Beteiligten denselben Wortschatz nutzen und auf demselben Wissensstand sind. Eine Delegation der Personalvertreter des Landesverbandes hat sich am Dienstag, den 31. Mai 2016 mit Frau Licciardi (MI/RHT) getroffen um Unklarheiten abzuklären.

Wieso kam es zu solch einer Dienstanweisung? Festgestellt wurde, dass verschiedene Dienststellen die bestehenden Verordnungen unterschiedlich angewandt haben. Dies führte natürlich zu Reaktionen auf Direktionsebene und das Resultat ist die MI/RHT92175-92175.

Betrachtet man den Inhalt der 92175-92175 näher ist der größte Teil nichts Neues, mit Ausnahme von vier wesentlichen Elementen:

- Anpassungen der „Tableau de Service,
- Nichtberechnung der ausgefallenen Schichten in der Referenzperiode,
- Travail supplémentaire, (ein neues Element) wobei die fünfzehnminutige Karenzzeit bei Leistungen von Zusatzarbeit aber mit in die Berechnung der Überstunden mit einfließt.
- Die Berechnung der Überstunden.

Die Organisation der Arbeiten im gesamten MI-Dienst beruht größtenteils noch auf einer Einheitsschicht von 8 bis 16 Uhr, welche in der Realität nicht mehr eingehalten wird. Hier drängt sich natürlich eine Anpassung an die Realität auf damit der Belegschaft eine gewisse Planungssicherheit gewährleistet wird. Das bedingt aber auch, dass man die bei der Planung der Arbeiten ganz anders vorgehen muss.

Verantwortlich ist hierbei die Direktion der CFL und nicht der Landesverband als Gewerkschaft.

Die Umänderung der Arbeitszeiten hat ohne Zweifel einen großen Einfluss auf euer Privatleben. Trotz allem darf man sich aber den Tatsachen nicht verschließen, dass der Betrieb Eisenbahn sich derzeit in einem stetigen Wandel befindet und es in vielen Dienstbereichen bereits zu Veränderungen gekommen ist. **Bei der Ausarbeitung der Tableaux de service steht man aber erst am Anfang.**

Die Berechnung der ausgefallenen Schichten (perte de temps) zur Arbeitszeit, wofür die Belegschaft nicht verantwortlich ist, war der Generaldirektion ein Dorn im Auge. Als Landesverband wollten wir das Übel an der Wurzel packen und die Transitionsschichten auf zwei pro Monat begrenzen. Kompromisslösung ist die Transitionsschichten auf ein Minimum zu begrenzen. Auch hier liegt der Spielball bei der Verwaltung und nicht bei der Belegschaft oder beim Landesverband. Die betroffenen Dienststellen sollen dafür Sorge tragen, dass es nicht zu ausfallenden Schichten kommt.

Die fünfzehnminutige Karenzzeit bei Leistungen von Zusatzarbeit bei einer Dienstschicht ist nicht gleichzusetzen mit Überstunden (heures supplémentaires). Überstunden erfallen erst wenn man die vorgesehene Anzahl an Arbeitsstunden in der Referenzperiode überschritten hat. **Man darf aber nicht vergessen, dass die im Beispiel auf Seite 3 geleisteten „Travail supplémentaire“ von 1 Stunde und 45 Minuten nicht verloren gehen. Darum darf man beides nicht verwechseln und alles in einem Topf werfen.** An einem praktischen Beispiel hat uns Frau Licciardi die Berechnung Schritt für Schritt erläutert.

Die Materie welche in der MI/RHT 92175-92175 behandelt wird ist natürlich sehr komplex und auch manchmal sehr schwer zu verstehen.

# INFO



Sektion MI, den 8. Juni 2016

Auch in diesem Schreiben ist es schwierig das Thema ausführlich zu beschreiben. Der Personaldienst vom MI wird auch diesbezüglich eine Aufklärungskampagne in den verschiedenen Abteilungen starten. Bedauerlich sei aber auch, dass dem Service MI derzeit nicht das nötige informatische Programm zur Erfassung der Daten zur Verfügung steht.

Man sollte aber auch nicht zögern bei zusätzlichen Fragen (wie es in dem Verteilungsmail vermerkt ist) Frau Danielle Licciardi (4990-5678) anzurufen.

## Die FNCTTFEL Personal- und Ersatzpersonalvertreter



Henri Entringer  
GSM: 621278480



Roland Jaeger  
GSM: 691511616



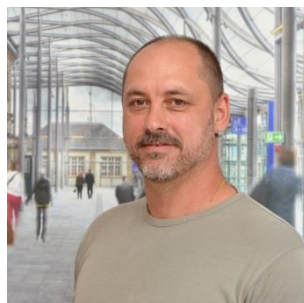
Jean-Marie Wagener  
GSM: 691462432



Sergio Stefanetti  
GSM: 691462588



Manuel Thiry  
GSM: 691453006



Carlo Luck  
GSM: 691980332



Christophe Hauptert  
GSM: 661250880



Alain Lesch  
GSM: 621889691

**Zesumme staark!**